

Kommentar zur Lehrveranstaltung im WiSe 2016/17

Titel: (Anti)Diskriminierung in Theorie und Berufspraxis

(Anti)Discrimination in Theory and Professional Experience

VAK: 09-50-GS-4

SWS: 2 SWS

Modul: Wahlmodul
General StudiesVeranstalterin **Ayla Satilmis**

Prüfungsform : Zu erbringende Leistungen:
Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, schriftliche Seminarreflexion;
3 - 6 ECTS

Diskriminierung ist als soziale Praxis und in struktureller Form allgegenwärtig. Eingeschrieben in gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse können Diskriminierungen verschiedene Formen annehmen und unterschiedliche Gruppen betreffen. Antidiskriminierung(spolitik) ist deshalb ein weites Feld und ein Querschnittsthema mit vielen Facetten, dem wir uns in diesem Seminar zuwenden.

Wir beschäftigen uns mit Diskriminierung, Dominanzkulturen und Exklusion, um den Blick für gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse zu schärfen, betrachten die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen von Antidiskriminierung und diskutieren mögliche (Handlungs)Strategien. Die Veranstaltung ist als Blockseminar konzipiert und beinhaltet Exkursionen wie auch Workshops, um mit Praktiker*innen aus dem Feld der Antidiskriminierung in einen Austausch zu kommen und verschiedene Berufsfelder und den Arbeitsalltag in diesem Themenbereich kennenzulernen.

Insgesamt geht es darum, sich nicht nur theoretisch, sondern auch erfahrungsbezogen und handlungsorientiert mit Fragen zu (Anti)Diskriminierung, Anerkennung und Teilhabe auseinanderzusetzen. Dafür gibt es theoretischen Input und eine Einführung in Grundlagen des Antidiskriminierungsrechts. Darüber hinaus werden wir mit interaktiven Übungen sowie mit analytischen Verfahren arbeiten, um eigene Erfahrungen und Positionen zu reflektieren, Analysekompetenzen zu vertiefen und selbstreflexive Fähigkeiten auszubauen.

Voraussetzung für den Scheinerwerb mit 3 ECTS ist eine aktive Teilnahme und eine schriftliche Reflexion des Seminars oder Ausarbeitung eines dazugehörigen Themas (8-10 DIN-A4-Seiten). Bei Mitgestaltung eines Workshops ist es möglich bis zu 6 ECTS bekommen.